



Auf der Suche nach dem 'Kunden'

Globaler Nutzen & lokale Kosten

Sebastian Nordhoff & Debora Siller

August 26, 2015

Einleitung

Kosten

Gruppen: auf der Suche nach dem 'Kunden'

Wertversprechen

Einnahmearten

Einnahmeverteilung

Rechtliches

Übertragbarkeit

- › aktiv seit 2014, Anschubfinanzierung durch DFG
- › nur Bücher, nur Spitzenforschung, nur Sprachwissenschaft
- › international, reihenbasiert
- › 9 veröffentlichte Bücher, >100 Interessensbekundungen
- › Bücher zwischen 100 und 800 Seiten
- › Tieferes technisches Verständnis kann bei den Autoren nicht vorausgesetzt werden
- › <http://www.langsci-press.org>
- › Förderungsbedingung: Entwicklung eines Geschäftsmodells

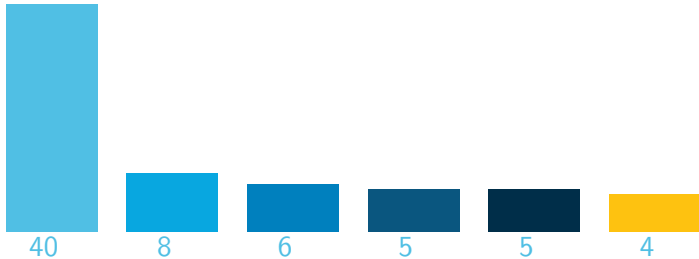
- › Vision: wo wollen wir hin?
- › Akteure: wer kommt mit?
- › Kosten: was kostet das?
- › Einnahmearten: wie kriegen wir das Geld wieder rein?
- › Berechnungen

- › Personal
- › Sachkosten
- › Derzeit ca. 10k€/Buch
- › perspektivisch 3,5k€
- › L^AT_EX-Satz autorensseitig
- › Bei 50 Büchern/Jahr:
 - › 150k€ Personalkosten
 - › 40k€ Sachkosten



- › ca. 40 Variablen
- › **bekannt:** Tariftabellen, Steuersätze, Supporter
- › **gut schätzbar:** Aufwand einzelner Arbeitsschritte, Einreichungszahlen
- › **unbekannt:** Spendenbereitschaft, Fördermitgliedschaften, Autorengebührenquote

- > Autorenbetreuung 40%
- > Herausgeber-Betreuung 8%
- > long tail: Feinsatz, Koordinierung PoD, Ausstattung, IT, Design, Marketing, Reise, Rechtsberatung, Steuerberatung, Verbrauchsmaterialien, Dokumentation, strategische Planung, Mittelakquise, ...



› geringe Kosten

- › Rechtsberatung: keine komplizierten Autorenverträge durch CC-BY
- › IT: keine aufwendige Zugangskontrolle, kein DRM, keine Rechnungslegung
- › <http://bjoern.brembs.net/2014/07/are-we-paying-us3000-per-article-just-for-paywalls/>

› kalkulatorische Schätzwerte können nach dem Vortrag eingesehen werden

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren
- › Leser

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren
- › Leser
- › Bibliotheken

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren
- › Leser
- › Bibliotheken
- › Universitäten

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren
- › Leser
- › Bibliotheken
- › Universitäten
- › Fachgesellschaften

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren
- › Leser
- › Bibliotheken
- › Universitäten
- › Fachgesellschaften
- › (Staat)

- › Ein Kunde bezahlt etwas und erhält dafür eine Gegenleistung
- › Autoren
- › Leser
- › Bibliotheken
- › Universitäten
- › Fachgesellschaften
- › (Staat)
- › **Bezahler und Nutznießer fallen nicht unbedingt zusammen**

Autoren →
Leser →
Bibliotheken →
Universitäten →
Fachgesellschaften →
(Staat) →

Autoren	→	Sichtbarkeit
Leser	→	
Bibliotheken	→	
Universitäten	→	
Fachgesellschaften	→	
(Staat)	→	

Autoren	→	Sichtbarkeit
Leser	→	Zugang, Nachnutzung, Karma
Bibliotheken	→	
Universitäten	→	
Fachgesellschaften	→	
(Staat)	→	

Autoren	→	Sichtbarkeit
Leser	→	Zugang, Nachnutzung, Karma
Bibliotheken	→	Zugang zu Wissen, Kostensenkung
Universitäten	→	
Fachgesellschaften	→	
(Staat)	→	

Autoren	→	Sichtbarkeit
Leser	→	Zugang, Nachnutzung, Karma
Bibliotheken	→	Zugang zu Wissen, Kostensenkung
Universitäten	→	Schaffung von Wissen, Kostensenkung
Fachgesellschaften	→	
(Staat)	→	

Autoren	→	Sichtbarkeit
Leser	→	Zugang, Nachnutzung, Karma
Bibliotheken	→	Zugang zu Wissen, Kostensenkung
Universitäten	→	Schaffung von Wissen, Kostensenkung
Fachgesellschaften	→	Förderung wissenschaftlichen Austausches
(Staat)	→	

Autoren	→	Sichtbarkeit
Leser	→	Zugang, Nachnutzung, Karma
Bibliotheken	→	Zugang zu Wissen, Kostensenkung
Universitäten	→	Schaffung von Wissen, Kostensenkung
Fachgesellschaften	→	Förderung wissenschaftlichen Austausches
(Staat)	→	Volksbildung, Kostensenkung

1. Publikationsgebühren

1. Publikationsgebühren
2. Individualmitgliedschaften

1. Publikationsgebühren
2. Individualmitgliedschaften
3. institutionelle Mitgliedschaften

1. Publikationsgebühren
2. Individualmitgliedschaften
3. institutionelle Mitgliedschaften
4. Spenden

1. Publikationsgebühren
2. Individualmitgliedschaften
3. institutionelle Mitgliedschaften
4. Spenden
5. Printmarge

1. Publikationsgebühren
2. Individualmitgliedschaften
3. institutionelle Mitgliedschaften
4. Spenden
5. Printmarge
6. (Grundfinanzierung)

1. Publikationsgebühren
2. Individualmitgliedschaften
3. institutionelle Mitgliedschaften
4. Spenden
5. Printmarge
6. (Grundfinanzierung)

Je mehr Einnahmearten, desto mehr Verwaltungsaufwand!

- › Gruppe **Autor**
- › Höhe 3500€
- › no-questions-asked-waiver
- › Falls Autoren Zugang zu Fördermitteln haben, sollte man diese nicht verfallen lassen

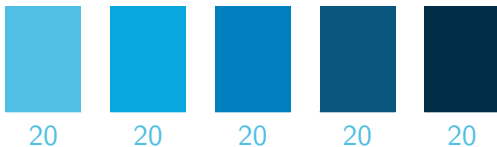
- › Gruppe **Leser**
- › regelmäßige Förderung mit frei wählbarem Betrag
- › vorgeschlagen: 30€/Jahr

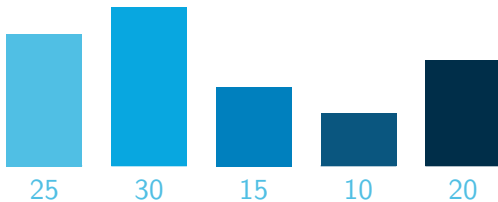
- › Gruppe **Universitäten; Bibliotheken**
- › gestaffelte Preise nach Größe der Institution und Wirtschaftskraft des Landes
- › Modell von OpenLibHums, Arxiv

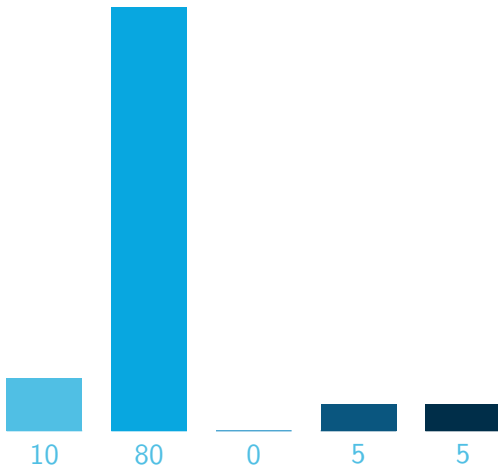
- › Gruppe **Leser; Autoren**
- › einmalige Förderung mit beliebigem Betrag
- › steuerlich absetzbar

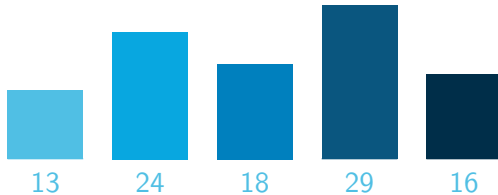
- › Gruppe **Leser; Bibliotheken**
- › Kalkuliert: 10€ Nettomarge pro PoD-Buch
- › Endkosten pro Buch: 30–60€

- › Nicht Teil dieses Geschäftsmodells
- › Begründung: Verbreitung von Forschungsergebnissen sollte eine hoheitliche Aufgabe sein

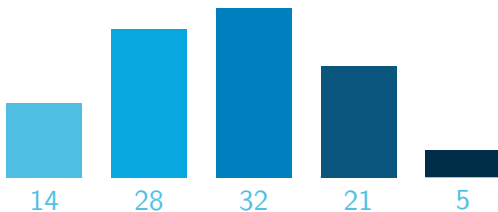








— 0 — 0 — 0 — 0 — 0



- › Die derzeitigen Annahmen sind ungenau
- › Nachjustierung, sobald genauere Zahlen verfügbar werden
- › Eventuell Anpassung der Strategie

- › können wir Spendenbescheinigungen nach norwegischem Recht ausstellen?
 - › sind anonyme Spenden via Flattr o.ä. mit deutschen Verwaltungsvorschriften vereinbar?
 - › wie können Printmargen verbucht werden, wenn diese vom Dienstleister in den USA in USD angewiesen werden, bei der Uni aber in EUR ankommen und der Dienstleister sich weigert, die Kostenstelle in den Betreff der Überweisung zu schreiben?
- ⇒ ab welcher Höhe deckt eine Spende ihren Verwaltungsaufwand?
- › Reduzierung des Verwaltungsaufwandes durch Gründen eines Fördervereins

- › Die Unternehmung sollte agil handeln können
- › Die Unternehmung soll betriebswirtschaftlich verantwortlich handeln
- › Die Unternehmung soll kostendeckend arbeiten
- › **Die Rechtsform sollte auf keinen fall profitorientiert sein**
 - › Verkauf von Prestige
 - › Bei Erfolg: Profitmaximierung → Anhebung der Preise
- › gewählte Rechtsform: “Betrieb gewerblicher Art” an der Freien Universität Berlin.

- › scholar-owned publishing
 - › starke Markenbildung; Marke nicht im Besitz profitorientierter Unternehmen
- › autarkes Reihenmodell
- › Einbindung der Community
- › Finanzierungskonzept grundsätzlich übertragbar
 - › allerdings wohl demnächst heißer Wettkampf um Fördermitgliedschaften.
- › kalkulatorische Zahlen als Grundlage für ähnliche Projekte, sobald empirisch unterfüttert.

- › Autoren behalten ihr Copyright
- › Alle Werke stehen unter freier Lizenz nach opendefinition.org (CC-BY)
- › Quellcodes aller Softwarebestandteile sind vollständig auf github zur Nachnutzbarkeit verfügbar
- › Betriebswirtschaftliche Zahlen werden veröffentlicht, sobald diese belastbar vorliegen
- › Geschäftsprozesse werden in geeigneter Weise zur Nachnutzung bereitgestellt (z.B. heute)

